

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 71.

Dresden, am 7. April

1888.

Einundstebzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 24. März 1888.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 479—481. — Schlußberathungen über Berichte der Beschwerde- und Petitionsdeputation: 1. die Petition E. W. Herwig's und Genossen, die Abtrennung der zur Stadt Königstein gehörigen Stadttheile Halbestadt u. Ebenheit von der Stadtgemeinde Königstein behufs Bildung einer Landgemeinde; 2. die Petition der allgemeinen Hausbesitzervereine zu Pirna und Genossen wegen Abänderung des Gesetzes, die Landesbrandcasse vom 25. August 1876, Herabsetzung der Beiträge zu derselben betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostik-Wallwitz, der Herren königl. Commissare geh. Regierungsräthe Edelmann, von Meßsch und Berndt, sowie in Anwesenheit von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Der Herr Secretär wird Ihnen die Registrande vortragen.

(Nr. 479.) Anzeige der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die für unzulässig erklärte Petition des Vereins zur Förderung des freireligiösen Lebens in Chemnitz, Eidesabnahme betreffend.

(Anzeige d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 180.)

Präsident Dr. Haberkorn: Bewendet bei der gedruckt vertheilten Anzeige.

II. K. (3. Abonnement.)

(Nr. 480.) Dankschreiben des Gemeinderaths zu Elstra für Bewilligung des Baues einer die Stadt Elstra berührenden Eisenbahn.

Präsident Dr. Haberkorn: Wird Ihnen nicht vorenthalten werden.

(Wird verlesen.)

Bewendet.

(Nr. 481) Protokolletract der Ersten Kammer vom 22. März 1888 über das königl. Decret Nr. 34, einen Nachtrag zum Staatshaushaltsetat betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Zu den Acten.

Wir gehen zur Tagesordnung über: „Schlußberathung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition E. W. Herwig's und Genossen, Abtrennung der zur Stadt Königstein gehörigen Stadttheile Halbestadt und Ebenheit von der Stadtgemeinde Königstein behufs Bildung einer Landgemeinde betreffend.“

(Bericht d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. II. K. 2. Bd. Nr. 172.)

Referent Herr Abg. Dr. Schill. — Herr Abg. Mahl

Abg. Mahl: Meine Herren! Wenn ich zu der jetzt vorliegenden Sache das Wort nehme, so wollen Sie daraus nicht den Schluß ziehen, als ob ich ein besonderes Interesse an dieser Angelegenheit hätte; das ist ja nicht der Fall; ich bin nicht Vertreter der Stadt Königstein, das ist ein anderer Herr in dieser Kammer, der sich vielleicht später über diese Sache auch wird vernehmen lassen. Allein ich möchte mir doch einige Bemerkungen über diese Petition und den Bericht erlauben, da ich die dortigen Verhältnisse ziemlich genau kenne. Ich bin mit den Zwistigkeiten zwischen den links und rechts der Elbe liegenden Ortstheilen von Königstein bereits im Kreisausschuß bekannt geworden und auch